© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bläulichen Schimmer. Das Rot ist karminrosa. Ein ziemlich deutlicher karminroter Hinterleibsring, der unten nicht zusammenschließt, ist auf einem Segment vorhanden. Auch ein schmaler weißer Halsring ist sichtbar. (Fortsetzung folgt.)

Die Gross-Schmetterlingsfauna des östlichen Hinterpommerns.

Von K. Fr. Marquardt, Schlawe i. Pom.

(Fortsetzung).

322. *T. opima* Hb. Bisher nur vereinzelt unter den übrigen Frühlingseulen beobachtet. Im April 1930 in einigen Stücken im Schlawer Stadtwald an Weidenkätzchen gefangen. Heinrich gibt die Art als ziemlich häufig bei Ratsdamnitz an, darunter ein auffallend kleines Stück der *ab. grisea* Tutt. Pfau erwähnt nur 2 Falter von Rummelsburg.

323. *T. gracilis* F. Von Anfang April bis Ende Mai verbreitet, aber nur vereinzelt am Köder und an Weidenkätzchen.

Panolis Hb.

324. *P griseovariegata* Goeze. In Mischwaldungen habe ich die Art als Falter und R. bisher nur vereinzelt beobachtet. Dagegen wird sie nach anderen Mitteilungen an vielen Stellen schädlich. Falter im April und Mai am Köder und an Weidenkätzchen. *Ab. grisea* Tutt seltener unter dem Typus.

Mesogona B.

325. *M. oxalina* Hb. Am 14. September 1927 fing ich ein ♂ am Köder bei Krolowstrand.

Calymnia Hb.

326. *C. trapezina* L. Von Mitte Juni bis Mitte September nirgends selten. In Zeichnung und Färbung stark abändernd. *Ab. ochrea* Tutt, *ab. rufa* Tutt und *nigra* Tutt unter der Art.

Cosmia O.

327. *C. paleacea* Esp. Am 13. 8. 1926 und am 7. 9. 1928 fing ich je ein ♀ am Köder im Schlawer Stadtwald. Kratz klopfte von Eichen am 21. 8. 1927 — 2 ♀ an der Hebrondamnitzer Forst.

Dyschorista Ld.

328. *D. suspecta* Hb. Mitte Juli bis Mitte August besonders bei Krolowstrand am Köder und am Strandhafer nicht selten. *Ab. iners* Tr. unter dem Typus.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

329. *D. fissipuncta* Hw Im Juli im Quatzower Wald nicht allzu häufig.

Plastenis B.

330. *P retusa* L. 2 Falter fing ich am 10. September 1928 am Köder im Jannewitzer Moor.

331. *P subtusa* F. Am 5. August 1929 leuchtete ich in einer Sandgrube beim Quatzower Wald 2 ziemlich abgeflogene Falter an Flockenblume.

Orthosia O.

332. *O. lota* Cl. Vereinzelt von Ende September bis Ende Oktober im Schlawer Stadtwald, Quatzower Wald und in den Dünen.

333. *O. macilenta* Hb. Im Oktober vereinzelt an Gräsern und am Köder im Schlawer Stadtwald.

334. *O. circellaris* Hufn. Von September bis Oktober an Gräsern und am Köder recht häufig. Die Art ändert in Färbung und Zeichnung stark ab.

335. *O. helvola* L. Ende September bis Oktober häufig am Köder und an Gräsern. *Ab. punica* Brkh. und *ab. catenata* Esp. unter der stark abändernden Art.

336. *O. pistacina* F Pfau fing die Art im September vereinzelt bei Rummelsburg.

337. *O. nitida* F. Von Ende August bis Mitte September im Schlawer Stadtwald und Quatzower Wald nicht gerade häufig am Köder.

338. *O. litura* L. Mitte September bis Ende Oktober im Schlawer Stadtwald und Quatzower Wald ziemlich vereinzelt.

Xanthia O.

339. *X. lutea* Ström. Von Ende August bis Ende September. Am Köder und auch tags erbeutet. An Gräsern nachts oft in Anzahl. Wohl im ganzen Gebiet verbreitet.

340. *X. fulvago* L. Im August und September lokal und vereinzelt beobachtet, z. B. bei Altwarschow und im Schlawer Stadtwald Dr. Bannier fing die Art am 19. 8. und 27. 8. 30 beim Walkmühlenfriedhof bei Stolp. Heinrich erwähnt die Art von Ratsdamnitz.

Orrhodia Hb.

341. *O. erythrocephala* F Heinrich köderte ein Stück in Ratsdamnitz.

342. *O. vau punctatum* Esp. Von mir bisher nur in wenigen Exemplaren im Oktober beim Quatzower Wald gefangen. Heinrich fing ein überwintertes Stück am 25. 4. in Ratsdamnitz an Weidenkätzchen.

343. *O. vaccinii* L. Von Ende September bis Anfang November. Nach der Ueberwinterung von März bis Mitte Mai am

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Köder und an Weidenkätzchen überall gemein in vielen Abänderungen, darunter *ab. canescens* Esp., *mixta* Stgr., *glaborides* Fuchs, *ocellata* Spul. und *spadicea* Hb.

344. *O. ligula* Esp. Am 12. Oktober 1930 köderte ich ein ♀ bei Rügenwaldermünde.

345. *O. rubiginea* F. Ich habe diese Art bisher nur in wenigen Stücken im Oktober am Köder gefangen. Einige Male beobachtete ich überwinterte Stücke an Weidenkätzchen. Rügenwaldermünde, Schlawer Stadtwald und Quatzower Wald. Heinrich gibt die Art als häufig bei Ratsdamnitz an. Dr. Bannier köderte am 15. 10. 1930 ein Stück beim Walkmühlenfriedhof bei Stolp.

(Fortsetzung folgt.)

Wie entsteht die ab. ♂ flava Spul. von Hylophila prasinana L.

Von Victor Knoch, Lübeck.

Am 17. 6. 1932 durchstreifte ich frühmorgens die sogen. „Kammer", einen schönen Buchenwald bei dem Ostseebad Timmendorfer Strand bei Lübeck. Ich fand nichts Besonderes und nahm, nur um etwas mitzunehmen, ein frisches ♂ von *Xyl. prasinana* L., das mir durch besonders leuchtendes Grün auffiel, ins Cyankaliglas. Mein Cyankali wirkte wohl nicht mehr recht, denn nach einer Stunde war das schöne grüne Tier noch lebend im Glase.

Ich war dann den Rest des Tages mit meiner Familie am Strande, badend und faulenzend, und hatte meinen Falter vergessen.

Abends wollte ich ihn in den Weichkasten schütten, und siehe da — die grüne Stammform hatte sich in die gelbe ab. *flava* verwandelt.

Es ist mir wohlbekannt, daß sich grüne Falter (z. B. *papilionaria*), wenn sie lange den Cyankalidämpfen ausgesetzt sind, entfärben; bei *prasinana* ist mir das aber noch nie passiert. Vielleicht habe ich diese Art auch noch nie so lange im Giftglas gelassen.

Gibt es vielleicht in der Natur die Abart überhaupt nicht, oder ist sie etwa nach einem einzigen Funde beschrieben, der schon in der Natur durch irgend welche chemischen Einflüsse entstanden ist?

Beides wage ich nicht zu behaupten. Interessant aber wäre es, durch unsere Zeitschrift zu erfahren, ob außer dem Autor noch andere Sammler in der Natur die ab. *flava*-♂ beobachtet haben (vielleicht auch ♀♀).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Marquardt Karl Fr.

Artikel/Article: Die Gross-Schmetterlingsfauna des östlichen Hinterpommerns. 493-495